

TÄTIGKEITSBERICHT 2024



SÜDTIROLER
JAGD
VERBAND



ASSOCIAZIONE
CACCIATORI
ALTO ADIGE

SÜDTIROLER
JAGD
VERBAND



ASSOCIAZIONE
CACCIATORI
ALTO ADIGE





LIEBE REVIERLEITERINNEN, LIEBE REVIERLEITER,

im Südtiroler Jagdverband beschäftigen wir uns jedes Jahr mit einer Vielzahl an Tätigkeiten, einige davon stellen wir Euch in diesem Heft vor. Gemeinsam mit über 6.000 Südtiroler Jägerinnen und Jägern und hunderten ehrenamtlichen Funktionären auf Revier-, Bezirks- und Landesebene und 70 hauptberuflichen Jagdaufsehern arbeiten wir tagtäglich daran, dass das Jagdwesen in Südtirol wie gewohnt solide funktioniert. Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich für Wild, Jagd und Natur

einsetzen, in der Rehkitzrettung, bei den Wildzählungen, der Lebensraumpflege und allen, die wildpädagogisch in den Schulen arbeiten und das Jagdhundewesen, das Jagdhornblasen und die Jagdkultur hochhalten. Das Ehrenamt leistet auch im Jagdwesen Großes, es liegt an uns, den vorbildhaften Einsatz greifbar zu machen.

Ein kräftiges Weidmannsheil!



Günther Oberbauer
Landesjägermeister



Benedikt Ferza
Geschäftsführer

VERWALTUNG DER REVIERE

Jagdstatistik

Führung und Betreuung der Südtiroler Jagdstatistik.

Datenbanken

Neuaufgabe der digitalen Abschussdatenbank (jährlich rund 21.000 Einträge) und Weiterführung der Beobachtungsdatenbank (jährlich rund 1.000 Einträge) der Jagdaufseher.

Information der Mitglieder

16 Rundschreiben, 6 Informationsschreiben

Landesjagdordnung

Im Jahr 2024 wurden mehrere Änderungen an der Landesjagdordnung vorgenommen, und zwar bezüglich der Schussmeldung und für mehr Flexibilität bei der Erfüllung des Kahlwildabschussplanes.

Hegeschaun und Altersschätzung

Die Kommission für Altersschätzung und Kontrolle des SJV bewertete im Jahr 2024 das Alter von 8.120 erlegten Trophäenträgern. Wie gewohnt fanden in allen Bezirken wieder die alljährlichen Hegeschaun statt. Auch im vergangenen Jahr gab es verschiedene Höhepunkte, darunter eine Jägerprüfung für die Kleinen auf der Vinschger Hegeschau, bunte Kinderecken mit Hermi Hermelin, Führungen, einen Fachvortrag im Rahmen der Hegeschau im Bezirk Bruneck sowie eine Hl. Messe auf der Unterlandler Hegeschau.

Vollversammlung

Am 3. Mai 2024 fand in Abtei die jährliche Vollversammlung des Südtiroler Jagdverbandes statt. Von 178 Delegierten waren 134 anwesend. Jagdwirtin Christine Fischer referierte über die Tücken im Umgang mit sozialen Netzwerken bei jagdlichen Themen.





Parteienverkehr

Mo-Fr: 8:30-12 Uhr
Donnerstag auch
14-17 Uhr



Sommorgespräche in den Bezirken

In mehreren Jagdbezirken fanden Sommorgespräche statt, die einerseits dem Austausch dienten, andererseits wurden die Revierleiter auf den neuesten Stand gebracht.

Sekretariat

Buchhaltung, Parteienverkehr, Telefon, Korrespondenz, Bearbeitung von ca. 9.500 E-Mails.

Versicherungen

- Haftpflicht- und Unfallversicherung
- 6.200 ausgestellte Versicherungspolizzen, Einzahlung der Beiträge, Bearbeitung von 24 Versicherungsfällen.
- Es wurde eine Haftpflichtversicherung für die Revierverwalter sowie Mitglieder abgeschlossen, die greift, wenn Schadensforderungen in Zusammenhang mit ihrer Arbeit entstehen. Mitversichert sind die Reviere für eine ganze Reihe von Einrichtungen, Wildabgabestel-

len und Tätigkeiten, zum Beispiel für die Hochsitze, für Feste, sportliche Veranstaltungen, Hegeschauen und vieles andere mehr. Die Garantiesumme beträgt 5.000.000 Euro.

- Seit 2024 können Drohnen für die Kitzrettung über die Jagdverbands-Haftpflichtversicherung versichert werden.
- Rechtsschutzversicherung

Gamspirschführer

In Abstimmung mit den Revieren wurden 1.302 Gamspirschführerausweise ausgestellt.

Jagdhornblasen und Hundewesen

Koordinierung und Unterstützung der Vereinigung der Südtiroler Jagdhornbläser und der Vereinigung der Südtiroler Schweiß- und Gebrauchshundeführer. Es wurden 27 Nachsuchenausweise ausgestellt. ▶



Jagdliches Schießwesen

Es fanden zwei Sitzungen des Komitees für das Landesjägerschießen statt. Vorbereitung und Druck der Scheiben für Bezirks- und Landesjägerschießen. Am Landesschießen am 8. Juni 2024 in Graun nahmen 313 Jägerinnen und Jäger teil.

Jagdliche Kurse

Abwicklung der Anmeldungen zum Gamspirschführerkurs und zum Kurs für „kundige Personen“ an der Forstschule Latemar.

EDV

Betreuung IT-Systeme, Wartung und Entwicklung Datenbanken, Datensicherheit, Website, Druckvorstufe Jägerzeitung und Broschüren

Ausstellung der Jagderlaubnisscheine

Abwicklung des Verfahrens zur Ausstellung der Jagderlaubnisscheine. 2024 wurden 6.263 Jahres- und Gastkarten ausgestellt.



JAGDLICHE BEWIRTSCHAFTUNG

Wildtiermonitoring

Der Südtiroler Jagdverband unterstützt das Amt für Wildtiermanagement jedes Jahr beim Wildtiermonitoring. Jagdaufseher, Jäger und das Personal der Geschäftsstelle helfen bei den Zählungen von Steinwild, Rotwild sowie der jagdbaren Hühnervögel.

Abschussplanung

Organisation und Vorbereitung der Datengrundlage für die 17 Sitzungen der Abschussplankommission, rund 20 Vorbesprechungen zu den einzelnen Sitzungen.

Arbeitsgruppe Gamswild

Die Arbeitsgruppe „Gamswild“ setzt sich aus Vertretern des Jagdverbandes, der Eigenjagden, der Jagdaufseher, des Amtes für Wildtiermanagement und der Abteilung Forstdienst zusammen. Die Schwerpunkte der vergangenen Treffen waren: Evaluierung der Hegerichtlinien, Diskussion der Jagdstrecke, Anpassung der Gamswildbewirtschaftung an wildbiologischen Erkenntnissen.

Arbeitsgruppe Rotwild

Der Arbeitsgruppe „Rotwild“ gehören Vertreter des Jagdverbandes, der Jagdaufseher und einige Revierleiter an. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich unter anderem mit den Hegerichtlinien, der Jagdstrecke sowie Vorschlägen zur Anpassung der Rotwildbewirtschaftung an wildbiologischen Erkenntnissen.

Arbeitsgruppe Steinwild

Die Arbeitsgruppe „Steinwild“ besteht aus Vertretern der Steinwildreviere, des Amtes für Wildtiermanagement und des Jagdverbandes. Die Koordination obliegt dem ehemaligen Kammerabgeordneten Albrecht Plangger. Das Hauptaugenmerk liegt auf einem stetigen Austausch zu aktuellen Themen. Zurzeit wird an einem Konzept für ein Interreg-Projekt gearbeitet.



FORSCHUNG UND PROJEKTE

Vaia-Projekt, Projekt Rotwildbewirtschaftung im Vinschgau

2022 wurden zwei rotwild-spezifische Projekte gestartet. Ein Projekt zu Bejagungsstrategien auf den Vaia-Flächen sowie ein Projekt zur Rotwildbewirtschaftung im Vinschgau. Beide Projekte wurden im Jahr 2024 weitergeführt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Projektschwerpunkte aufgelistet.

Projekt „Bejagungskonzepte in den VAIA-Gebieten“. Projektnehmer: DI Horst Leitner

- Vergleichsflächenmonitoring
- Datenaufbereitung
- Informationsveranstaltungen

Projekt „Rotwildbejagung Vinschgau“ Projektnehmer: Dr. Flurin Filli

- Lokalaugenscheine
- Datenaufbereitung
- Besprechungen mit Reviervorständen und Jagdaufsehern
- Koordination Sammlung genetischer Proben
- Antrag für Fördermittel für Besenderungen



Schneehasenprojekt mit der Edmund-Mach-Stiftung

Gemeinsam mit der Edmund-Mach-Stiftung beteiligte sich der SJV an einer Studie zur Schneehasengenetik. Das Studiengebiet erstreckte sich über den gesamten italienischen Alpenraum. Die Verbandsjagdaufseher koordinierten die Probensammlungen.



Foto: Anton Ploner

Rehkitzmarkierung

Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen der Rehkitzretzung 237 Rehkitze markiert und in der Datenbank des SJV erfasst, um mehr Informationen über das Rehwild zu sammeln.

Zeckenprojekt MONZEC

Der SJV arbeitet gemeinsam mit dem Infektiologen Dr. Gernot Walder, einer Gruppe von Veterinärmedizinerinnen aus Belluno und dem Tiroler Jägerverband an einem Projekt, um die Aktivität von Zecken flächendeckend in Belluno, Südtirol und Osttirol zu überwachen.

Projekt Waldgams

Das Amt für Wildtiermanagement hat ein Projekt zur Waldgams in die Wege geleitet, welches von der Südtiroler Jägerschaft unterstützt wird. 2024 wurde mit der Sammlung von Gewebe- und Haarproben sowie mit der Erhebung biometrischer Daten begonnen.



Foto: Markus Kaiser



Foto: Lukas Christenell

MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DES WILDES

Lebensraumverbesserung

Der Südtiroler Jagdverband berät die Reviere bei der Erstellung von Förderungsanträgen von Lebensraumverbesserungsmaßnahmen.

Wildunfälle

Jagdaufseher, Revierleiter und Jäger rückten 2024 zu 995 Verkehrsunfällen mit Wildtieren aus. Die Unfälle werden in der digitalen Datenbank des SJV eingetragen. Die Daten bilden eine wichtige Grundlage, um Südtirols Straßen sicherer zu machen und gezielte Präventionsmaßnahmen umzusetzen. Der Südtiroler Jagdverband stellt der Abteilung Straßendienst des Landes die gesammelten Datensätze zur Verfügung.

Drohnenversicherung

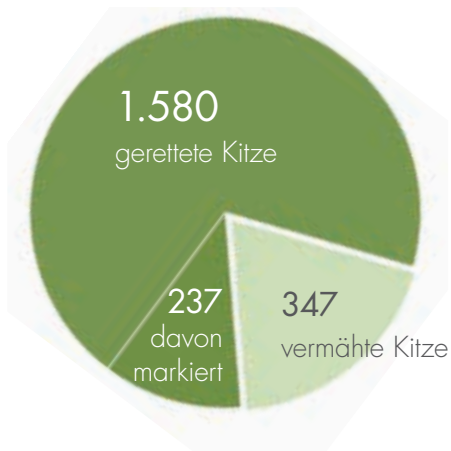
Drohnen, die für jagdliche Zwecke wie die Rehkitzrettung in Südtirols Revieren eingesetzt werden, können über die Haftpflichtversicherung des Jagdverbandes kostenlos versichert werden. Im Jahr 2024 wurden landesweit 40 Drohnen über die SJV-Geschäftsstelle versichert.

Statistik Kitzrettung

Die Umfrage in sämtlichen Revieren über die Kitzrettungsaktion 2024 ergab folgende Zahlen:

729 Helfer retteten 1.580 Kitze, es wurden 7.400 Arbeitsstunden geleistet.





Kitzrettung in Zahlen



729 beteiligte Personen



7.400 Arbeitsstunden gesamt



4.600 Drohnen-Flugstunden

Kitzretter-Anstecknadel

Als kleines Zeichen der Anerkennung bekommen alle Südtiroler Kitzretterinnen und Kitzretter seit 2024 eine Anstecknadel des SJV.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Landeshubertstag

Am 26. Oktober richteten wir auf dem Brixner Domplatz den ersten landesweiten Hubertustag aus. Die Vorbereitungen dazu beanspruchten einen großen Teil des Jahres. Wir haben intensiv auf diesem Höhepunkt im Jagdjahr hingearbeitet und wurden mit einer unvergesslichen Feststimmung, glücklichen Besuchern und einer überwältigenden Messfeier im Dom belohnt.



Fotos: Franziska Raffl Steiner

Die Veranstaltung wurde in der Tageszeitung Dolomiten, diversen online-Nachrichten-Portalen, im Rai-Radio-Magazin „Land und Leben“, auf Instagram sowie mit einem TV-Beitrag auf Südtirol-Heute im ORF beworben. Außerdem wurden 80 Plakate aufgehängt und 4.000 Flyer im Format A5 verteilt. Der Fernsehsender RAI und das Dolomiten-Magazin berichteten über die Veranstaltung.

Partitur Hubertusmesse

Höhepunkt des Landeshubertustages war die feierliche Messe zu Ehren des Schutzpatrons der Jäger im Brixner Dom. Für diesen Anlass komponierte und arrangierte Kapellmeister Dietmar Rainer aus Schnals im Auftrag des Südtiroler Jagdverbandes und der Vereinigung der Südtiroler Jagdhornbläser eine Messe für Jagdhörner, Orgel, Pauke und Chor. Dieser Notensatz wird nun ge-



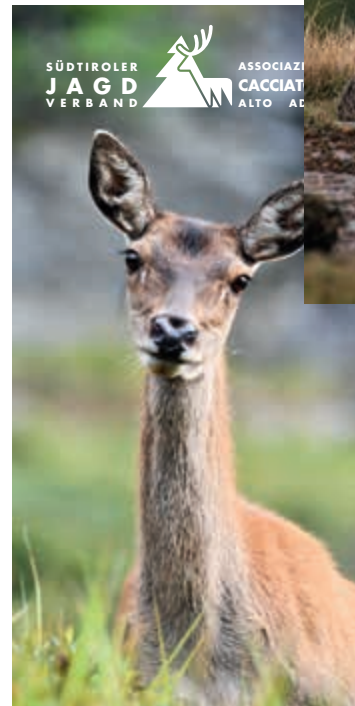
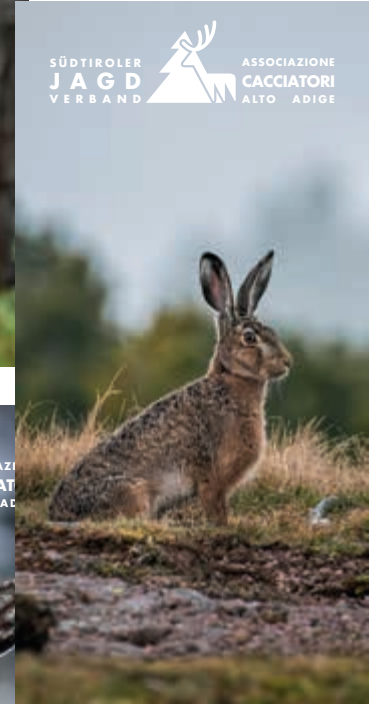
druckt und steht ab 2025 allen Jagdhornbläsergruppen des Landes zur Verfügung.

Neue Werbebanner

Vier neue Werbebanner mit Wildtier-Motiven und zwei Banner mit dem Maskottchen Hermi Hermelin wurden im vergangenen Jahr entworfen und gedruckt. Die Banner sowie zwei große Zelte können in der Geschäftsstelle des Südtiroler Jagdverbandes kostenlos ausgeliehen werden.

Jägerzeitung

4 Ausgaben, jeweils in deutscher und italienischer Sprache, 17 Interviews, mehr als 25 Fachartikel, 4 Kinderseiten „Der kleine Jäger“, 344 Seiten, 4 Zeitungsbeilagen.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Newsletter

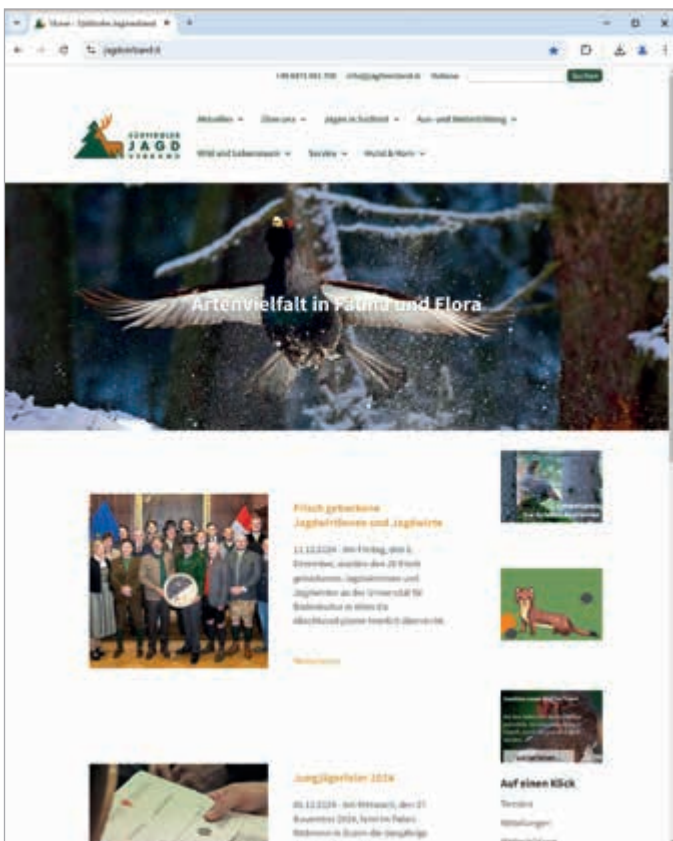
5 Newsletters

Website des Südtiroler Jagdverbandes

50 Mitteilungen der Woche zu aktuellen Themen.
289.000 Seitenaufrufe, 86.000 Nutzer, ca. 791 Seitenaufrufe pro Tag.

SJV-Wildtierkalender

Den SJV-Kalender 2025 zieren zwölf der schönsten Tierfotos, die im Rahmen des 2023 ausgeschriebenen SJV-Fotowettbewerbes bei uns eingegangen sind. Der Wildtierkalender erscheint nicht nur im Großformat sondern auch als Beilage in der Jägerzeitung.



Präsenz in den Medien

Im Jahr 2024 hatten wir eine enorme Präsenz in verschiedensten Medien und dürften damit so viele Menschen erreicht haben, wie noch nie zuvor. Im Schnitt erreichen uns mehrere Interviewanfragen pro Woche.

Print und Online

In den Südtiroler Tages- und Wochenzeitungen sowie auf den Onlineportalen waren wir im Jahr 2024 sehr gefragte Gesprächspartner. Das Team im Südtiroler Jagdverband und der Landesjägermeister haben unzählige Presseanfragen bearbeitet und Interviews gegeben und damit der Jagd viel positive Sichtbarkeit verliehen.

Radio

Viele Südtiroler Sender haben sich Informationen zu Themen rund um Wild und Jagd bei uns eingeholt und Interviews mit uns geführt.

TV

Auch im Fernsehen wurden immer wieder Interviews und Beiträge über die Jagd in beiden Landessprachen

gesendet. Besonders hervorzuheben sind mehrere ausführliche Berichte im ORF in der Sendung „Südtirol heute“ und auf Rai Südtirol.

Buch über das jagdliche Brauchtum

Im Jahr 2025 wird der Jagdverband ein Buch über das jagdliche Brauchtum fertigstellen. Im Jahr 2023 liefen die Vorarbeiten der Arbeitsgruppe, im Jahr 2024 stellte Ulli Raffl die Texte fertig, legte das Konzept für die grafische Gestaltung fest und koordinierte die Bebilderung des Buches durch die beiden Fotografinnen Simone und Nicol Santer sowie die Zusammenarbeit mit dem Athesia-Verlag. Außerdem konnten mehrere Sponsoren für das Buch gewonnen werden.



Global Forum Südtirol

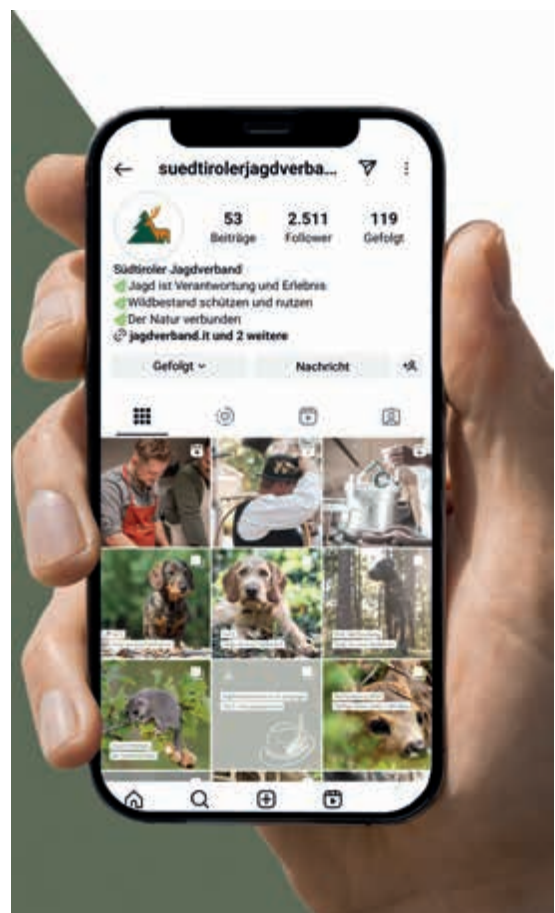
Der SJV unterstützte die 16. Ausgabe des Global Forum Südtirol (Tagungsthema „Intuition“) mit heimischem Wildbret und trug dazu bei, Bewusstsein für Wildbret als wertvolles Lebensmittel zu schaffen.

Instagram Profil SJV

Im Oktober 2023 ging der SJV auf Instagram online. Nach gut einem Jahr haben wir bereits 2.511 Follower. Davon sind 70% Männer und 30% Frauen. 88% kommen aus Südtirol, 5% aus Österreich, 4% aus Deutschland und 1% aus Luxemburg und der Schweiz. Es wurden 226 Stories, 22 Beiträge und 10 Reels geschaltet.

WhatsApp-Kanal

Seit 6. Mai 2024 betreibt der SJV einen eigenen WhatsApp-Kanal, wo die Abonnenten laufend über aktuelle Veranstaltungen und jagdrelevante Nachrichten informiert werden. Aktuell haben 1.558 Personen den WhatsApp-Kanal abonniert. ▶



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Broschüre „Erste-Hilfe beim Jagdhund“

Im Mai 2024 ist eine neue Broschüre des SJV über Erste-Hilfe beim Jagdhund erschienen. Text, Bilder und Grafik wurden intern gestaltet. Das Taschenbuch ist zum Selbstkostenpreis von 10 Euro in unserem Büro erhältlich.

Zusammenarbeit mit Universität Bozen und Starkoch Norbert Niederkofler

Nach der positiven Resonanz unter den Studenten haben wir 2024 wieder ein Praxisseminar mit der Universität Bozen (Prof. Boselli) und Sternekoch Norbert Niederkofler unter dem Motto „Vom Berg auf den Teller“ abgehalten. Zum Südtiroler Jagdsystem und über die Vorgaben zur Wildbrethygiene referierte Benedikt Terzer, über das Wildfleisch in der Küche Norbert Niederkofler, während das Zerwirken in der Praxis von Metzgermeister Manfred Fill gezeigt wurde. Austragungsort war die Forstschule Latemar.



Fotos: Ingrid Silgner

Foto-Wettbewerb

Von Mai bis Dezember 2023 lief erstmals ein Foto-wettbewerb des Südtiroler Jagdverbandes. Fast 300 Naturfotografen ließen sich davon inspirieren und sendeten insgesamt 2.590 Bilder ein. Unter allen Ein-sendungen suchte eine sechsköpfige Jury Anfang des Jahres die besten Fotos aus. Im Juni 2024 wurden dann die jeweils drei Gewinner in den Kategorien „Wildtiere der Alpen“ und „Rund um die Jagd“ bekannt gegeben. Die Siegerbilder wurden in der Jägerzeitung Nr. 2/2024 veröffentlicht und auf einem eigenen Stand beim Lan-deshubertustag präsentiert.

Wildkochkurs

Im Dezember fand in Zusammenarbeit mit der Koch-schule Roter Hahn ein Wildkochkurs auf dem Föhrner-hof statt, exklusiv für die Abonnenten des Whatsapp- und des Instagram-Kanals des SJV. Die 15 Teilnehmer konnten gemeinsam mit dem Vinschger Koch Thomas Ortler ein Wild-Menü zaubern und mit passender Wein-begleitung genießen.

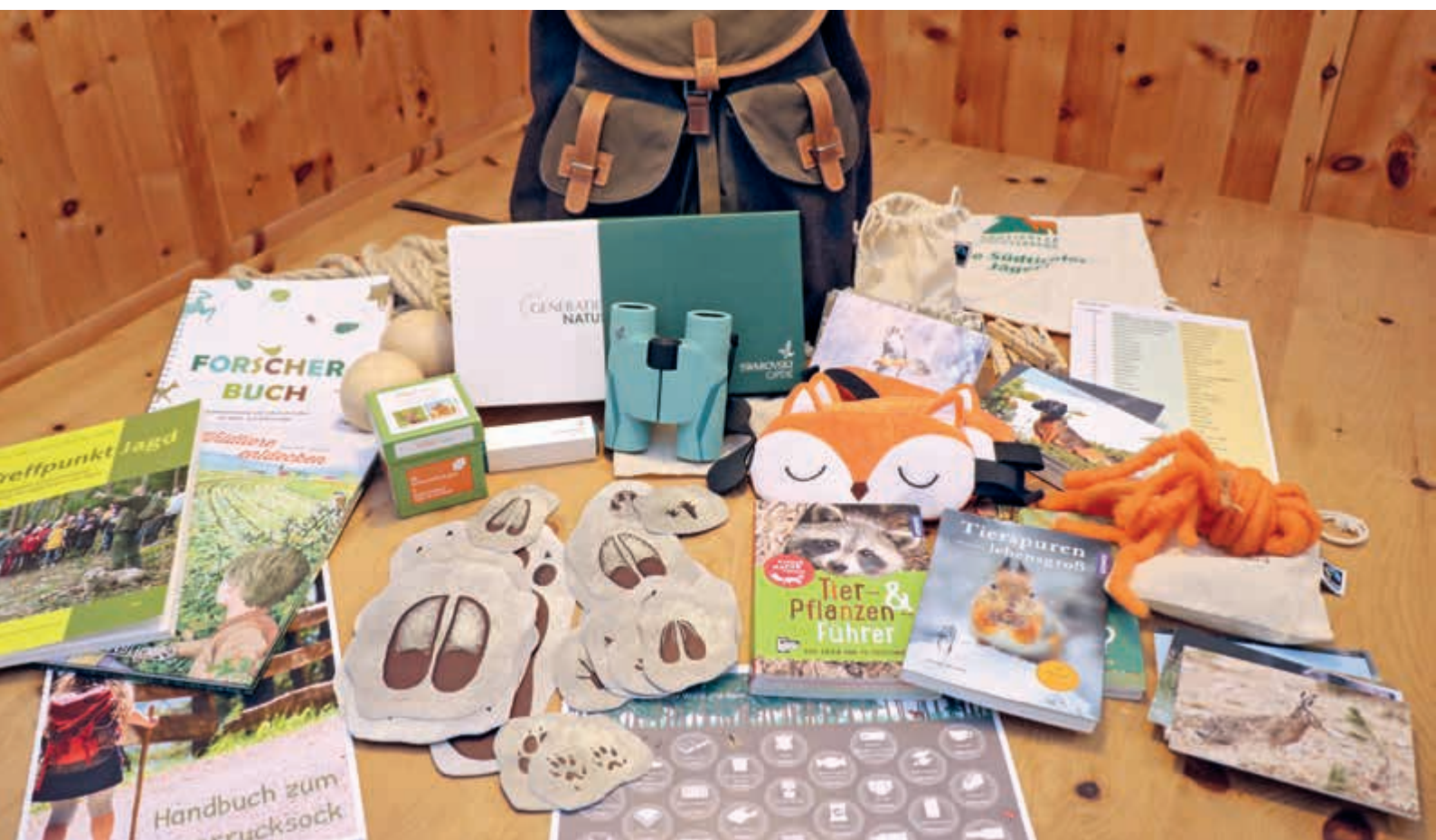


WILDPÄDAGOGIK

Erfolgsgeschichte JAGERRUCKSOCK

Der Jagerrucksack mit unserer umfangreichen Sammlung von Lernspielen und Anschauungsmaterial ist nach wie vor heiß begehrt. Im vergangenen Jahr wurde das Material an 23 verschiedenen Standorten, darunter bei den Hegeschauen, in Grundschulen und Kindergärten und auch bei Feriencamps eingesetzt. Wir freuen uns auch sehr, dass der Jagerrucksack den ganzen Sommer über in den Besucherzentren der Naturparke Texelgruppe und Rieserferner-Ahrn leihweise zum Einsatz kam.

Heuer wurde die Materialsammlung um einen wertvollen Gegenstand erweitert. Die Firma Swarovski Optik stellt dem Südtiroler Jagdverband fünf Kinderferngläser kostenlos zur Verfügung. Die Ferngläser sind leicht und speziell auf Kinderhände zugeschnitten. Wir wünschen dem Jäger-Nachwuchs einen guten Anblick und bedanken uns recht herzlich bei der Firma Swarovski Optik für das großzügige Sponsoring!



Hermi Hermelin on Tour

In Sachen Wildpädagogik haben sich die Bezirke anlässlich der jährlich stattfindenden Hegeschauen sehr ins Zeug gelegt. Auf fast allen Hegeschauen war das SJV-Maskottchen Hermi Hermelin vertreten und damit wurde ein tolles Angebot für Kinder geboten. Es wurde gerätselt, erforscht, gebastelt und eifrig gemalt. Auch auf dem Landeshubertstag war Hermi mit einem Stand präsent und empfing die zahlreichen Kinder mit tollen Malvorlagen, Bastelanleitungen und kniffligen Rätseln.

Wild und Wald in den Schulen

Im vergangenen Jahr wurden mehrere wildpädagogische Unterrichtseinheiten veranstaltet. Dieses Jahr besuchte unserer Mitarbeiterin Nadia Kollmann unter anderem eine Grundschule in Bozen-Gries und die Grundschule von Trens.

Hermis wildes Malbuch

In Zusammenarbeit mit Jagd Österreich und dem Oberösterreichischen Landesjagdverband wurde „Hermis wildes Malbuch“ gestaltet. Das Malbuch beinhaltet 23 heimische Wildtierarten zum Ausmalen mit kurzen erklärenden Texten. Nach der Übersetzung der Texte ins Italienische wurden im vergangenen Jahr zudem die Übersetzungen ins Grödnerische und Gadertalerische vorgenommen. Damit soll das Malbuch möglichst allen Südtiroler Kindern zugänglich gemacht werden. Das Büchlein wird 2025 erscheinen und kostenlos erhältlich sein.

Wild-Memo

Die Nachfrage nach dem Wildtiermemory des Jagdverbandes ist nach wie vor groß. Allein im Rahmen der Hegeschauen haben die Jagdbezirke mehrere hundert Stück an Kinder verschenkt. Im Sommer 2024 ist unser Wild-Memo bereits in der 3. Auflage erschienen. Viele Bilder wurden mit neuen ersetzt. Um dem beliebten Spiel eine noch größere Reichweite zu ermöglichen, hat der Landesvorstand beschlossen, die Memos 2025 kostenlos an alle Kindergärten des Landes zu verteilen.



AUS- UND WEITERBILDUNG



Jagdaufseherfortbildung

Mitte Februar 2024 fand die jährliche zweiteilige Fortbildung für Jagdaufseher statt. Im ersten Teil im Kolpinghaus in Bozen wurde das korrekte Verfassen von Übertretungsprotokollen behandelt. Der zweite Teil fand in der Forstschule Latemar statt. Dort klärten Dr. Alexander Tavella und Dr. Giulia Morosetti über verschiedene relevante Zoonosen auf. Univ. Doz. Dr. Armin Deutz behandelte das Thema Wildkrankheiten und gab abschließend eine Einführung in die Begutachtung von Rissen.

Jungjägerfeier

Im vergangenen Jahr haben wir im November eine Jungjägerfeier im Palais Widmann ausgerichtet. Als Referent konnte der Wildbiologe Dominik Dachs gewonnen werden. Rund 160 angehende Jägerinnen und Jäger kamen auf Einladung von Landesrat Luis Walcher und Landesjägermeister Günther Rabensteiner nach Bozen und nahmen ihr Jägerprüfungsdiplom entgegen. Die gesamte Organisation der Veranstaltung wurde über das SJV-Büro abgewickelt.



Jagdliche Weiterbildungskurse

Die Mitarbeiter des SJV referierten bei verschiedenen Kursen in der Forstschule Latemar, und zwar bei den 6 Jungjägerkursen sowie beim Gamspirschführerkurs und bei den Kursen über Rotwild, Rehwild, Gams- und Steinwild.

Interne Fortbildung

Anfang Juni organisierte der SJV eine interne Fortbildung für die Vorstandsmitglieder, Verbandsjagdaufseher und Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Die Themenpalette reichte von der Auffrischung gesetzlicher Bestimmungen bis hin zu Neuerungen und aktuellen Herausforderungen. Rund 20 Personen nahmen an der dreistündigen Schulung teil.



Klausurtagung Gamswild

Im Jänner 2024 fand an der Forstschule Latemar eine Klausurtagung zum Thema Gamswildbewirtschaftung statt. Daran teilgenommen haben der Landesvorstand,

Fotos: Franziska Raffl Steiner

Vertreter der Jagdaufseher, Vertreter der Eigenjagden, des Amtes für Wildtiermanagement sowie Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Südtiroler Jagdverbandes. Der Gams- und Steinwildexperte Dr. Gunther Greßmann vom Nationalpark Hohe Tauern klärte in einem Fachvortrag über die wesentlichen Schwerpunkte einer nachhaltigen Gamswildbewirtschaftung auf. Anschließend wurden in Kleingruppen mögliche Lösungsvorschläge für die aktuellen Problemstellungen erarbeitet. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Wildökologen Thomas Huber.

Vortrag Stefan Mayer

Am 31. Mai 2024 organisierte der Südtiroler Jagdverband im Vereinshaus von Kiens einen Vortrag zum Thema „Der sichere und präzise Schuss auf Schalenwild“. Referent war Stefan Mayer. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt. Auch das am nächsten Tag stattfindende Anschuss-Seminar in St. Lorenzen war bereits im Voraus ausgebucht. Stefan Mayer, erfahrener Jäger und Schweißhundeführer, vermittelte praxisnah wichtige Aspekte zum sicheren Schuss und zur Nachsuche. Besonders eindrucksvoll waren seine Ausführungen zur richtigen Vorbereitung und Fehlervermeidung beim Schuss sowie zur Beurteilung von Pirschzeichen nach dem Schuss. Aufgrund des großen Interesses wird Stefan Mayer 2025 erneut eingeladen.

Vorbereitungskurse auf die Jägerprüfung in italienischer Sprache

2024 haben wir zum zweiten Mal einen Vorbereitungskurs auf die Jägerprüfung in italienischer Sprache abgehalten. Den Kurs leitete Franco Galazzini, unsere Mitarbeiterin Alessandra Albertoni und Vize-Landesjägermeister Guido Marangoni unterstützten ihn dabei. Insgesamt haben 14 Personen am Kurs teilgenommen.



Fortbildungen des SJV-Teams

Unser Wildbiologe Josef Wieser schloss im vergangenen Jahr den Lehrgang zum akademischen Jagdwirt an der Universität für Bodenkultur in Wien ab. Das Thema seiner Abschlussarbeit war: „Die Gamsräude in Südtirol, Geschichte und jagdliche Maßnahmen.“

Alessandra Albertoni, zuständig für die italienische Öffentlichkeitsarbeit, bestand 2024 die Jägerprüfung.

Direktionsassistent Peter Preindl absolvierte einen Kurs für Nachsuchenhundeführer sowie eine Ausbildung zur kundigen Person, Nadia Kollmann und Ulli Raffl besuchten einen Kurs zur Gewinnung und Anwendung von Wildtierfetten.



JAGDAUFSICHT

In Südtirol leisten aktuell 70 hauptberufliche Jagdaufseher Dienst. 66 davon sind einem oder mehreren Revieren zugeordnet, 4 sind Verbandsjagdaufseher.

48 von 70 Aufsehern sind über den Südtiroler Jagdverband angestellt. Die Geschäftsstelle des SJV koordiniert die arbeitsmedizinischen Visiten der 70 Jagdaufseher und der 9 Büroangestellten. Für die 48 über den SJV bediensteten Jagdaufseher übernimmt die Geschäftsstelle sämtliche bürokratische Obliegenheiten und entlastet damit die Reviere im Hinblick auf Lohnstreifen, Gehaltsüberweisungen etc. Zudem kümmert sich der SJV in diesen Fällen auch um die persönliche Schutzausrüstung (PSA). Weiters wird die jährliche Pflichtfortbildung für alle Jagdaufseher organisiert und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wildtiermanagement abgehalten.

Die 4 Verbandsjagdaufseher unterstützen die Revieraufseher, beraten die Bezirksjägermeister und leisten wertvolle Dienste bei der Umsetzung verschiedenster Projekte.



Foto: Manuel Maierhofer

AUSTAUSCH MIT BEHÖRDEN, POLITIK UND INTERESSENSVERTRETERN

Aussprachen mit der Abteilung Forstdienst

Wöchentliche Treffen und Gespräche mit der Abteilung Forstdienst und dem Amt für Wildtiermanagement.

Politik

Neben einem regen Austausch mit dem zuständigen Landesrat Luis Walcher, erfolgten Besprechungen mit den Landesräten Daniel Alfreider, Peter Brunner, Philipp Achammer, Ulli Mair und Magdalena Amhof.

Weiters gab es Kontakt mit einigen der Südtiroler Parlamentarier in Rom, unter anderem mit den beiden Senatoren Meinhard Durnwalder und Luigi Spagnolli sowie mit EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann.

Landtagsabgeordnete verschiedener Fraktionen informierten sich beim SJV über einschlägige Themen.

Austausch mit Quästur

Nach Bemühungen von Senator Meinhard Durnwalder fand im April 2024 ein Austausch mit Quästor Sartori statt. Zudem erfolgte ein kontinuierlicher Austausch zwischen der Quästur und der SJV-Mitarbeiterin Alessandra Beneduce.

Nachdem ein Personalengpass in der Quästur zu langen Wartezeiten bei den Waffenpässen führte, genehmigte die Landesregierung auf Ersuchen des SJV ein Abkommen zwischen Land und Quästur. Dieses ermöglicht die vorübergehende Unterstützung der Quästur durch Landespersonal. Klaus Winkler, Mitarbeiter des Kraftfahrzeugamtes (Motorisierung) und Vize-Revierleiter von Villanders, half für einige Wochen im Waffenpass-Büro aus. Seit Jänner 2025 unterstützt SJV-Mitarbeiterin Alessandra Beneduce das Waffenpassbüro.



VORTRÄGE

Unsere Mitarbeiter im Büro des SJV sind immer wieder als Referenten zu aktuellen Themen gefragt. Nachstehend eine Auswahl der abgehaltenen Vorträge.

Alpenländische Jagdrechtstagung in Graz

Im März tagte ein Expertenforum in Österreich, wo rund 60 Juristen über Gefahren zur Abschaffung der Jagd diskutierten. SJV-Geschäftsführer Benedikt Terzer und Senator Luigi Spagnolli referierten über die Referenden zur Aufhebung der Jagd in Italien.

Richtertagung in Pavia

Verwaltungsrichter aus Deutschland, Italien und Frankreich tagten in Pavia über das EU-Recht zum Schutz der Wildtiere. Als Vortragender stellte Benedikt Terzer dazu die Entwicklung der Rechtsprechung in Italien vor.



Kamingespräch mit BOKU Wien in Latemar

Benedikt Terzer stellte im Jänner 2024 den Teilnehmern des Uni-Lehrgangs „Akademischer Jagdwirt“ die Jagd in Südtirol vor.

Jagdaufsicht in Südtirol – Vortrag in Kötschach Mauthen

Das Interesse für Südtirols Jagdwesen ist auch im Ausland groß. Im Rahmen der Vollversammlung des Kärntner Jagdaufseherverbandes stellte Benedikt Terzer im April als Gastredner die Jagdaufsicht in Südtirol vor.

Jagd, Tierschutz und Ethik

Im Rahmen des Universitätslehrgangs „Umweltethik“ hielten Geschäftsführer Benedikt Terzer und Wildbiologe Josef Wieser im April und im Juni Vorträge an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen.

Seminar für Richter und Staatsanwälte in Galtür

Über den Bären im Trentino und die komplexe Rechts-

lage ging es im Vortrag von Benedikt Terzer im Juni in Galtür. Es waren Richter aus Deutschland, Österreich und Südtirol geladen.

Rechtsrahmen Wolfsmanagement in Brixen

Im Zuge der Almwirtschaftstagung im Juni ging es unter anderem um Rechtsfragen zum Wolfsmanagement. Auch hier war Benedikt Terzer als Referent geladen.

Vortrag zum Schneehuhnmonitoring in Südtirol

Josef Wieser hielt in der Steiermark für die Teilnehmer des Lehrgangs zum akademischen Jagdwirt einen Vortrag zum Schneehuhn-Monitoring in Südtirol.

Vortrag zur Rehwildbewirtschaftung in Südtirol bei der UNCZA-Vollversammlung

Luciano Scacchetti stellte am 15. Juni im Auftrag des Südtiroler Jagdverbandes die Rehwildbewirtschaftung in Südtirol bei der Versammlung der UNCZA in Caprino Veronese vor.



TAGUNGEN

Vertreter des SJV besuchten im Jahr 2024 nachfolgende Tagungen, um sich über aktuelle Erkenntnisse in Sachen Wildbiologie und Wildtiermanagement zu informieren und mit anderen Experten auszutauschen.

29. Österreichische Jägertagung

Um das Thema „Wildtiermanagement- warum, wer, wie?“ ging es bei der großen Jägertagung in der Steiermark. Die Südtiroler Delegation bestand aus Prof. Markus Moling (er referierte zur Jagdethik), Benedikt Terzer und Luca Complojer.

Wildtiermanagementtagung in Deferegggen

Bei der Wildtiermanagementtagung des Nationalparks Hohe Tauern in St. Jakob in Deferegggen war der SJV ebenfalls mit einer Delegation vertreten. Es ging um das Thema „Jagdstrategien – viele Wege führen nach Rom“.

Herdenschutztag in Salern

Josef Wieser nahm an der Tagung zum Herdenschutz und Hirtenwesen in der Landwirtschaftsschule Salern

sowie an einem Workshop für eine regionale Plattform zum Thema Herdenschutz teil.

Rotwildsymposium in Mils

Im Mai 2024 fand das 11. Rotwildsymposium der Deutschen Wildtierstiftung in Mils statt. Thema des Symposiums waren die Strategien des Rotwildes zur Überwindung von Notzeiten. Josef Wieser nahm an der Veranstaltung teil.

Tagung zum Tierschutz in der Verfassung in Rom

Auf Einladung der Natur-Stiftung UNA referierten mehrere Universitätsprofessoren über die Auswirkungen des kürzlich geänderten Art. 9 der italienischen Verfassung. Es ging dabei um die Rolle der Tiere im Rechtssystem. Die Experten waren sich dahingehend einig, dass mit der Reform den Tieren kein Recht auf Leben zugestanden wird, sondern dass Tierschutz bedeutet, dass Tiere keinen unnötigen Qualen ausgesetzt werden dürfen. Für den Südtiroler Jagdverband war Benedikt Terzer anwesend.



Foto: M. Kogler

70. Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Jagdverbände des Südostalpenraumes (AGJSO)

An der Tagung in Triest zum Thema „Der Alpensteinbock: eine Erfolgsgeschichte“ nahmen die Mitglieder des SJV-Vorstandes Günther Rabensteiner, Eduard Weger, Guido Marangoni, Rino Insam und Werner Dibiasi sowie Geschäftsführer Benedikt Terzer und der Leiter der Arbeitsgruppe Steinwild im SJV Albrecht Plangger teil.

Gamswildsymposium

Eine Delegation des Südtiroler Jagdverbandes, bestehend aus dem Bezirksjägermeister des Bezirkes Unterland Werner Dibiasi, dem Ladinervertreter im Landesvorstand Luca Complojer sowie dem Direktionsassistenten Peter Preindl, nahm am 19. April am Gamswildsymposium in Traunkirchen teil. Bei der Tagung ging es um aktuelle wildbiologische Erkenntnisse und jagdwirtschaftliche Fragestellungen zum Gamswild, es referierten internationale Experten.



ITALIENISCHE ÜBERSETZUNGEN

- 4 Ausgaben der Jägerzeitung
- 5 Newsletters, wöchentlich eine Mitteilung der Woche zu aktuellen Themen
- 30 Rundschreiben und Informationsschreiben
- Mehrere Übersetzungen von Briefen, Anfragen, Antworten der Geschäftsleitung usw.
- 5 Presseeinladungen/Mitteilungen
- 13 Einladungen des Landesvorstandes
- SJV-Wildtierkalender
- AGISO 2024: 21 Texte
- 2. italienischer Vorbereitungskurs auf die Jägerprüfung: Bewerbung, Organisation, Didaktisches Material, Unterstützung der Dozenten, Ansprechpartnerin für Kursteilnehmer in allen Angelegenheiten
- Erste-Hilfe für Jagdhunde
- Hermis wildes Malbuch
- Landeshubertustag

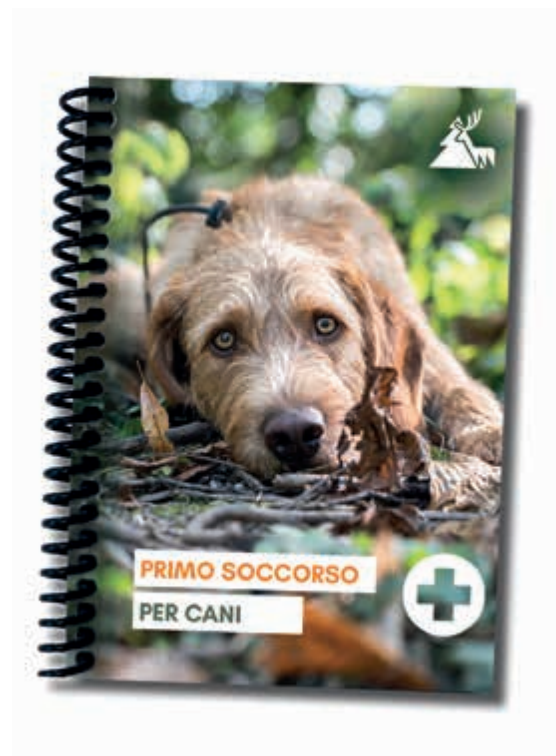




Foto: Martin Eppacher

IMPRESSUM

Südtiroler Jagdverband

Schlachthofstraße 57, 39100 Bozen (Italien)
T +39 0471 061 700 – F +39 0471 973 786
E info@jagdverband.it – W www.jagdverband.it